

# SCHOOL-SCOUT.DE

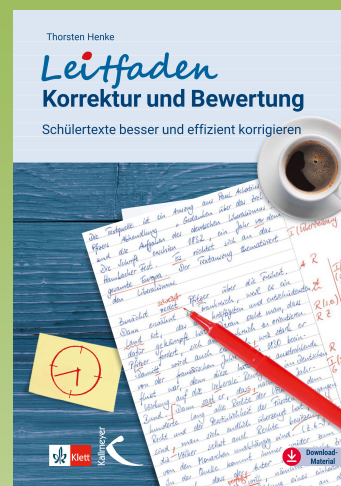
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Leitfaden für Korrektur und Bewertung - ein Lehrerratgeber*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Kapitel	<b>1</b>		
		<i>Einführung</i> .....	8
1.1		Über diesen Leitfaden .....	8
1.2		Stellenwert von Schreibkompetenz und Korrektur .....	9
1.3		Rechtlicher Rahmen .....	10
1.4		Ziele und Qualitätsmaßstäbe .....	11
1.5		Ganzheitliche oder kriterienorientierte Bewertung? .....	15

Kapitel	<b>2</b>		
		<i>Anforderungen und Fehler</i> .....	16
2.1		Inhaltliche Anforderungen und Fehler .....	18
2.2		Sprachliche Anforderungen und Fehler .....	23
2.3		Formale Anforderungen und Fehler .....	45
2.4		Überblick über Fehler- und Anforderungskategorien .....	49

Kapitel	<b>3</b>		
		<i>Korrekturzeichen und Randkommentare</i> .....	50
3.1		An welchen Vorgaben kann man sich orientieren? .....	51
3.2		Welche und wie viele Korrekturzeichen sollten verwendet werden? .....	52
3.3		Wie werden Fehler markiert? .....	57
3.4		Randkommentare .....	62
3.5		Positivkorrektur .....	63
3.6		Hervorhebung von Stärken .....	64

Kapitel **4**

<i>Bewertung und Notenbegründung</i> .....	66
4.1 Das Noten- und Bewertungssystem .....	66
4.2 Vom Erwartungshorizont zum Bewertungsraster .....	68
4.3 Gestaltung eines Bewertungsrasters .....	69
4.4 Wie wird nach einem Raster bewertet? .....	74
4.5 Umrechnung von Bewertungseinheiten in Noten .....	78
4.6 Notenbegründung .....	83
4.7 Pädagogische Schlusskommentare .....	87
4.8 Täuschung und Plagiate .....	90

Kapitel **5**

<i>Arbeitsorganisation</i> .....	92
5.1 Vorausschauende Planung .....	92
5.2 Effizienz .....	99
5.3 Weniger Perfektionismus .....	108

<i>Beispieldokumente</i> .....	112
<i>Anmerkungen</i> .....	122
<i>Bildquellen</i> .....	125
<i>Download-Material</i> .....	128

## *Liebe Kollegin, lieber Kollege,*

die Korrektur von Klausuren und Klassenarbeiten ist eine sehr verantwortungsvolle und zugleich eine der zeitaufwendigsten Tätigkeiten von Lehrkräften. Von Außenstehenden wird diese Tätigkeit meist unterschätzt. Auch in der Lehrerausbildung spielt sie oft nur eine untergeordnete Rolle.

Die meisten Lehrkräfte haben sich im Laufe ihres Berufslebens die Korrekturtätigkeit selbst oder mithilfe erfahrener Kollegen irgendwie angeeignet. Sie korrigieren nach bestem Wissen und Gewissen. Meist klappt das auch ganz gut, häufig aber verbringen sie mit der Korrektur einer Klausur oder Klassenarbeit eine übermäßig lange Zeit. Manchmal erzählen Kollegen, dass sie unsicher sind, ob sie überhaupt den Ansprüchen einer verlässlichen Korrektur und Bewertung gerecht werden. Das zeigt, dass die Korrektur nicht nur einen Großteil der Lehrertätigkeit einnimmt, sondern dass sie vielen Kollegen auch nicht leicht fällt. Genau hier soll dieser Leitfaden helfen, die Korrektur schneller, effizienter und ausgerichtet an bestimmten Qualitätsmaßstäben zu erledigen.

Zum großen Teil basiert dieser Leitfaden auf den Erfahrungen aus langjähriger Tätigkeit an einem Gymnasium und dem intensiven Austausch mit erfahrenen Kollegen und auch mit Schülern. Zusätzlich wurde die Literatur zu diesem Themenbereich gesichtet. Vieles davon stellte sich zwar als Bereicherung des theoretischen Diskurses über die Leistungsbeurteilung von Schülern heraus, ist aber entweder wenig systematisch oder nicht direkt anwendbar. Viele Hinweise, Ideen und Traditionen der Korrekturtätigkeit haben in diesen Leitfaden Eingang gefunden, wenn sie sich als durchführbar, praxisorientiert und realistisch herausgestellt haben.

Neue Erkenntnisse beim Lesen und viel Erfolg beim Korrigieren wünscht Ihnen

*Thorsten Henke*

Um die Verständlichkeit und die auditive Wahrnehmung beim Lesen nicht zu stark zu beeinträchtigen, wird in diesem Leitfaden im Plural das generische Maskulinum verwendet. Mit dieser Pluralform sind explizit Frauen, Männer und Menschen, die sich keinem der beider Geschlechter zuordnen, gemeint. Im Singular werden meist beide Geschlechter genannt oder abwechselnd eingebracht.



# 1 Einführung

## 1.1 Über diesen Leitfaden

Dieser Leitfaden soll helfen, die Korrektur und Bewertung von Textarbeiten klarer zu gestalten und auf diesem Wege zu erleichtern. Er hat also den Anspruch, eine praxisnahe Hilfe zu sein. Insofern ersetzt er nicht die landes- und fachspezifischen Vorgaben, sondern er ergänzt sie um viele nützliche Hinweise und vor allem um eine **Systematik** von Fehlerarten und Korrekturzeichen. Gerade durch die systematisierte Kategorisierung sollen Unsicherheiten bei der Korrektur beseitigt werden. Hierauf liegt einer der Schwerpunkte dieses Buches.

Dieser Leitfaden richtet sich an alle Lehrkräfte, die von Schülern frei verfasste Texte mit Noten bewerten müssen. Angesprochen sind vor allem Lehrkräfte für **Deutsch, Fremdsprachen** sowie für **gesellschafts- und sozialwissenschaftliche Fächer** wie Geschichte, Sozialkunde oder Sozialwissenschaften, Wirtschaft, Geografie, Philosophie, Psychologie oder Pädagogik.

Berufsanfängern und Referendaren soll dieses Buch als Unterstützung dienen. Aber auch erfahrene Kollegen können davon profitieren, wenn sie

sich darauf einlassen, ihre „eingefahrenen Wege“ der Korrekturtätigkeit zu überprüfen und zu hinterfragen.

Dieser Leitfaden ist in 5 Kapitel eingeteilt:

- 1 Die Einführung, die Sie gerade lesen: *Welche Bedeutung hat die Korrektur und woran wird sie ausgerichtet?*
- 2 Anforderungen und Fehler: *Welche Fehler gibt es?*
- 3 Korrekturzeichen und Randkommentare: *Wie erfolgt die Korrektur?*
- 4 Bewertung: *Wie wird ein frei geschriebener Text bewertet?*
- 5 Arbeitsorganisation: *Wie kann die Korrektur gut geplant und effizient durchgeführt werden?*



Die Kapitel sind systematisch angeordnet, sodass es sich empfiehlt, sie zunächst nacheinander zu lesen. Später können Sie dann einzelne Kapitel oder Abschnitte immer wieder zu Rate ziehen und den Leitfaden wie ein Handbuch verwenden.

Hin und wieder finden Sie auch kurze Exkurse, die zu einigen Inhalten genauere Informationen enthalten. Das sind Informationen, die zwar interessant und wissenswert, aber zur Korrektur nicht unbedingt notwendig sind und den Lesefluss des Haupttextes nicht stören sollen.

## 1.2 Stellenwert von Schreibkompetenz und Korrektur


Die Korrektur von Schülertexten ist ein zentraler und wichtiger Teil der Lehrertätigkeit. Gerade im deutschsprachigen Raum spielt der klassische Schulaufsatz eine wichtige Rolle innerhalb der Schulbildung: Historisch gesehen diente er dazu, die früher oft Dialekt sprechenden Schüler in der Hochsprache zu üben.

Heute gelten frei verfasste Schülertexte als wichtiger Indikator für die Entwicklung von Kompetenzen, denn aufgrund ihres offenen Antwortformates verlangen solche Texte nicht nur die Reproduktion von Inhalten, sondern die problemlösende Auseinandersetzung mit ihnen. Analysen, Erörterungen oder kreative Schreibaufträge überprüfen, wie eine Schülerin oder ein Schüler mit Inhalten individuell umgeht und inwiefern die dazu nötigen Kompetenzen angewandt und miteinander vernetzt werden können.

So nimmt auch das Erlernen des Schreibens von Texten viel Raum nicht nur im Deutschunterricht ein, sondern in allen Fächern, in denen Texte eine



**Thorsten Henke** ist Oberstudienrat für Deutsch und Geschichte. 14 Jahre unterrichtete er an einem Kölner Gymnasium von der Jahrgangsstufe 5 bis zum Abitur. In dieser Zeit hat er die Veränderung der Art und Weise der Korrektur miterlebt – weg von einer ganzheitlichen hin zu einer kriterienorientierten Bewertung von Schülertexten. Die Erfahrungen aus der Korrekturtätigkeit und der intensive Austausch mit Kollegen führten zu diesem Buch. Seit 2021 unterrichtet Thorsten Henke an einer deutschen Schule im Ausland.



Wie korrigiere ich Schülertexte? Nach welchen Maßgaben werden Klassenarbeiten und Klausuren mit offenen Antwortformaten bewertet? Wie kann ich die zeitraubende Korrekturtätigkeit möglichst verlässlich und transparent gestalten? Diese Fragen stellen sich nicht nur viele Referendare und Quereinsteiger. Selbst erfahrene Lehrkräfte sind bisweilen unsicher, wenn sie ihre Korrekturen Schülern, Eltern und Kollegen gegenüber erläutern und rechtfertigen müssen.

Dieser Leitfaden will Lehrerinnen und Lehrern, die frei verfasste Schülertexte korrigieren und bewerten, Orientierung geben. Der Autor entwickelt praxisnahe Vorschläge zu den zentralen Aspekten der Lehrerkorrektur: Fehlerkategorien, Fehlerarten und Korrekturzeichen, Bewertungsraster und Notenbegründung. Darüber hinaus gibt er hilfreiche Tipps, wie der Zeitaufwand von Korrekturen reduziert werden kann.

Ein Handbuch für Lehrkräfte an weiterführenden Schulen, die Deutsch, Fremdsprachen oder gesellschafts- und sozialwissenschaftliche Fächer unterrichten.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Leitfaden für Korrektur und Bewertung - ein Lehrerratgeber*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

